

Öeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts **N. 26.** der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 26ten Juni 1844.

Bekanntmachungen.

1) Es soll das im Anschlusse der Forstblößen von Gieszczyu bei dem Dorfe Wismollen Domainen-Amts Strasburg belegene hin und wieder mit einigem Fichtengestrüpp bewachsene Forstland, welches nach der Vermessung einen Flächenraum von 27 Morgen 23 [Ruthen magdeb. umfaßt, an den Meistbietenden mit oder ohne Vorbehalt eines Domänen-Zinses, zu Eigenthumsrechten verkauft werden.

Der Lizitations-Termin ist auf den 15ten Juli d. J. in dem Geschäftslokal des Domainen-Amts Strasburg Vormittags um 9 Uhr vor Herrn Oberamtmann Weisermel daselbst anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Beifügen hierdurch eingeladen werden, daß die Veräußerungs-Bedingungen bei dem genannten Domainen-Amte jederzeit eingesehen werden können. Marienwerder, den 17ten Mai 1844.

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

2) Der Einwohner Jacob Bezinski zu Klein Marienau ist durch das rechtskräftige Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 12ten April d. J. wegen unbefugten Ueberlassens mit achttägigem Gefängnisse beahndet worden.

Marienwerder, den 18ten Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3) Es ist einem Diebe eine kleine eingehäufte silberne Taschenuhr mit weiß emaillirtem Zifferblatt und blau angelaufenen Zeigern und der Schrift Breguet a Paris etwa 4 Rthlr. an Werth im Dorfe Osieczek bei Briesen Ausgangs October oder Anfangs November pr. abgenommen. Der Eigenthümer dieser Uhr wird aufgefordert, sich bis zum 22sten Juli c. spätestens zu melden und sein Eigenthum nachzuweisen, wo alsdann ihm gegen Erstattung der baaren Auslagen herausgegeben, sonst aber diese Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft und anderweitig disponirt werden soll.

Strasburg, den 16ten Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4) Am 7ten d. Mts. ist im Weichselstrom am städtischen Ufer von Schwes ein unbekannter männlicher Leichnam gefunden.

Derselbe war zwar stark in Verwesung übergegangen, doch konnte man noch

entnehmen, daß der Körper einem noch jungen Mann angehört hat. Der Leichnam war 5 Fuß 2 Zoll lang, mit hellblonden kurzen Kopshaaren versehen, und die Zähne waren vollständig. Die Kleidung bestand in graugelegenen Hosen, einem weißlichen Hemde, einer graugelegenen Weste mit gelben kleinen Metallknöpfen versehen, und einem ledernen Hosenträger. Kopf- und Fußbekleidung, sowie die Sacke fehlten.

Dies wird hierdurch mit der Aufforderung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Jeder, der über die Leiche etwas Näheres anzugeben weiß, dem unterzeichneten Berichte sofort Anzeige mache.

Schweß, den 12ten Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5) In Gemäßheit hoher Bestimmung soll die Reparatur des Wohn- und Geschäfts-Gebäudes des Salzfaktors zu Graubenz und der dortigen Salz-Magazine im Wege der Lizitation dem Mindestfordernden überlassen werden, und ist zu dem Ende ein Lizitations-Termin auf den 16ten Juli c. B. M. um 11 Uhr in dem Geschäfts-Lokale der Salzfaktori zu Graubenz anberaumt worden.

Das hierauf reflektirende Publikum wird hiervon benachrichtiget mit dem Eröffnen, daß die diesfälligen Kosten-Anschläge in dem Geschäfts-Lokal der Salzfaktori zu Graubenz einzusehen sind.

Marienwerder, den 16ten Juni 1844.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

V o r l a d u n g.

6) In dem Gerbermeister Gottfried Schultheißschen erbenschaftlichen Liquidations-Prozeß ist zur Liquidirung der Ansprüche der Gläubiger ein Termin auf den 24sten Juli d. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtslokale, Bureauzimmer Nro. 2., anberaumt, wozu die unbekanntenen Gläubiger mit der Warnung vorgeladen werden, daß die außbleibenden Kreditoren aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Riesenburg, den 4ten Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

A u f g e b o t.

7) Im Depositorio des unterzeichneten Gerichts befindet sich:

1. Das väterliche Erbtheil des Simon Laddäus Koszuskewig, eines Sohnes des im Jahre 1828 zu Tuch verstorbenen Thorschreibers Michael Koszuskewig im B. trage von 32 Rthlr. 29 sgr. 9 pf.;
2. eine bei der Erbregulirung des Zinsbauer Erdmann Michlleschen Nachlasses von Marthe, dessen hinterbliebener Wittve Rosalie Theresia Michlle geb. Polzin ausgeschüttete Summe von 12 Rthlr.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekanntenen Eigenthümer dieser Gelder oder deren

Erben werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens innerhalb 4 Wochen zur Empfangnahme derselben bei uns zu melden, widrigenfalls die qu. Gelder an die Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse werden abgeführt werden.

Deutsch Crone, den 12ten Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Verkauf von Grundstücken.

8) Nothwendiger Verkauf.

Das zur Julius Müllerschen Konkurs-Masse gehörige zu Mocker unter Nro. 115. und Nebennummer 202. belegene Grundstück von 4 Morgen 135 □ Ruthen magdeburgisch, gerichtlich auf 162 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzt, soll am 25sten September c. Vormittags um 10 Uhr an Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Thorn, den 10ten Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

9) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Graudenz.

Das zu Einowo sub Nro. 7. belegene den Michael Hinzschen Eheleuten gehörige aus 1 Hufe 16 Morg. 250 Ruthen (kulmisch) Land nebst Wohn- und Wirtschaftsbau-Gebäuden bestehende Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 866 Rthlr. 4 sgr., zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termin den 30sten August c. VM. 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

10) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Graudenz.

Das zu Carosle sub Nro. 31. belegene den Bartholomäus Zopalewskischen Eheleuten gehörige Rätchner-Grundstück von 1 1/2 Morgen kulmisch, taxirt auf 117 Rthlr. 17 sgr. zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll im Termine den 4ten Oktober VM. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

11) Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben der Michael und Luise Charlotte Billingschen Eheleute gehörige in der Stadt Gollub am Markte sub Nro. 65. belegene Grundstück nebst Perthesen incl. der Baumaterialien des wegen Bauunfähigkeit abgebrochenen Hauses abgeschätzt auf 635 Rthlr. 12 sgr. 10 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem betreffenden Bureau einzusehenden Taxe soll am 26sten September c. VM. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Erben der verwitweten Justiz-Kommissions-Rätthin Nauwald und der Chayme verwitweten Nathan Meyer werden hiermit vorgeladen und alle unbekannteten Realprä-

tendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Strasburg, den 25ten Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

12)

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Löbau.

Das der Wittve und Erben des Bartholomeus Przybicki zugehörige in Tere-
szewo sub Nro. 15. belegene, aus 2 Hufen 11 Morgen 29 Ruthen bestehendes,
auf 650 Rthlr. gewürdigtes Bauergrundstück soll im Wege der nothwendigen Sub-
hastation im Termine den 2ten September c. Vormittags 10 Uhr hier selbst an
ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Subhastations-Be-
dingungen können in unserer Registratur eingesehen werden. Den 17. Mai 1844.

13)

Nothwendiger Verkauf.

Das den Tischler Menzelschen Eheleuten gehörige sub Nro. 364. am Mäh-
lenthor gelegene Wohnhaus nebst allen Pertinenzien auf 210 Rthlr. abgeschätzt,
soll in termino den 24ten September c. VM. 11 Uhr vor unserm Deputirten
Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Saro an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft wer-
den. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

König, den 29ten Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

14)

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Mf. Friedland.

Das hier selbst in der langen Straße sub Nro. 5., unweit des Marktplazes,
belegene Wohnhaus der verhehlchten Brauer Schmidt, mit seinen Zubehörungen,
namentlich auch mit der in einem großen Hintergebäude eingerichteten Bierbrauerei,
auf 2373 Rthlr. 18 sgr. 9 pf. abgeschätzt, soll den 3ten October Vormittags
11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst subhastirt werden.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Verkaufs-Bedingungen kön-
nen in unserer Registratur, Abtheilung II. eingesehen werden.

15)

Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Mahren unter Nro. 44. der Hypothekenregistratur der Neu-
dörfchenschen Güter belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Besitzers Namens Jo-
hann Bernstein gehörige kleine Grundstück, bestehend aus 3 Morgen 22 1/2 Ru-
then fulmischen Maaßes oder 6 Morgen 133 Ruthen magdeburgisch und auf 40
Rthlr. abgeschätzt, wird zum öffentlichen Verkaufe ausgeben. Der Licitationster-
min ist auf den 30ten September 10 Uhr Vormittags in Neudörfchen ange-
setzt, wozu Käufer eingeladen werden. Zugleich werden alle unbekanntten Real-Prä-
tendenten bei Strafe des Verlustes ihrer vermeintlichen Rechte vorgeladen.

Die Taxe, der Hypothekenschein und die Bedingungen des Verkaufs sind in
der Gerichts-Registratur einzusehen. Marienwerder, den 4ten Juni 1844.

Das Patrimonial-Gericht Neudörfchen.

16) Da die am 7ten Mai d. J. abgegebenen Gebote nicht genehmigt sind, so sollen folgende Landparzellen, als:

I. in der Feldmark des Dorfs Schwarzbruch

- a. ein Theil der sogenannten Winterwiese mit 11 Morgen 163 □ Ruthen Flächeninhalt, theils Garten, theils Wiese, welchen bisher der Einsaße Johann Ritter in Pacht gehabt.
- b. ein zweiter Theil dieser Wiese von 4 Morgen 126 □ Ruthen, welchen bisher die Dorfschaft Schwarzbruch in Pacht und von dieser der Einsaße Carl Harcke in Aflerpacht gehabt.

II. im Dorfe Rosgarten

- a. ein Theil der sogenannten Stadthofswiese mit 31 Morgen 50 □ Ruthen Acker und Wiese, welchen bisher der Einsaße August Kirste in Pacht gehabt hat.
- b. ein zweiter Theil derselben von 25 Morgen 100 □ Ruthen Garten, Acker, Wiese und Hütung, welchen bisher der Schmidt Peter Lau in Pacht gehabt hat,

noch einmal am 3ten Juli c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause vor dem Syndikus Herrn Stadtrath Dloff an den Meistbietenden mittelst Lizitation veräußert werden, welches hiermit bekannt gemacht wird. Die Bedingungen zu dieser Veräußerung können täglich in der Registratur eingesehen werden.

Thorn, den 19ten Juni 1844.

Der M a g i s t r a t.

17) Das Bürgergrundstück der minorennen Rosalie Melleröki Wandsburg Nro. 96. am Markte, geschätzt auf 217 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. soll in termino den 26sten September c. im hiesigen Gerichtskloakale an den Meistbietenden verkauft werden.

Alle unbekanntenen Realprätendenten werden zugleich aufgefördert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präkusion spätestens im Termine anzumelden.

Wandsburg, den 15ten Juni 1844.

Rönlgl. Land- und Stadtgericht.

18) Die hiesige Stadtbrauerei, bestehend in einem Brauhause, mit den nöthigen Fabrikations-Geräthen, und wozu ein Bauplatz zur Errichtung eines Malzhauses gehört, — soll in dem am 22sten Juli c. des Nachmittags um 4 Uhr auf dem Rathhause anstehenden Termin meistbietend verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Marienwerder, den 15ten Juni 1844.

Der M a g i s t r a t.

A u k t i o n e n.

19) Die diesjährige, zum Gebrauch für Lohgerbereien gereinigte eichene Borke circa 50 Klafter à 192 Kubiffuß soll im Termin den 24sten Juli c. Vormit-

tags 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.
Dt. Crone, den 19ten Juni 1844.

Die Forstverwaltungs - Kommission.

20) Mittwoch den 3ten Juli d. J., von 11 Uhr Vormittags ab, soll auf dem hiesigen Oberlandesgericht verschiedenes Silbergeräth, als: ein Zuckerkorb, ein Sahnentopf, Messer und Gabeln, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.
Marienwerder, den 15ten Juni 1844.

Schäbler, Oberl. - Ger. - Referendar.

21) Der Mobilien-Nachlaß der in Battrow verstorbenen Privatlehrerin Eva Müller geb. Leonhardt, bestehend in Kleidern, Leinwand, Betten, Wäsche, einem alten Klavier und Hausgeräth soll am 2ten Juli c. Vormittags 11 Uhr vor dem hiesigen Gerichtslokal verkauft werden.
Zempelburg, den 16ten Juni 1844.

Dewitz v. C.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

22) Der Müller Ignaz Spankewitz hat auf seinem Grundstück zu Siemon den Bau einer Wockwindmühle ausgeführt, ohne den landesherrlichen Bau-Konsens erhalten zu haben.

In Folge höherer Bestimmung werden darnach alle diejenigen, welche durch diese Mühlen-Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, binnen 8 Wochen präklusivischer Frist vom Tage der Erscheinung dieser Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern an gerechnet, ihre diesfälligen geseglich begründeten Einwendungen bei mir anzubringen.
Thorn, den 11ten Juni 1844.

Der Landrath.

23) Der Mühlenbesitzer Stahl in Neu-Stompe beabsichtigt auf seinem Grundstück den Neubau einer Holländer-Mühle mit einem Mahlgange und einer Delpresse.

In Folge höherer Anordnungen werden diejenigen, welche durch diese Mühlenanlage eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert, binnen 8 Wochen präklusivischer Frist vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern an gerechnet, ihre diesfälligen geseglich begründeten Einwendungen bei mir anzubringen.
Thorn, den 14ten Juni 1844.

Der Landrath.

24) Der Herr Rittergutsbesitzer v. Schuckmann auf Boeskau beabsichtigt seine im vorigen Jahre abgebrannte holländische Windmühle ganz in dem frühern Umfange und auf der alten Baustelle wiederherzustellen.

Wer hierdurch eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, muß den Widerspruch binnen 8 Wochen präklusivischer Frist bei dem Unterzeichneten anmelden.

Dt. Crone, den 13ten Juni 1844.

Der Landrath.

25) Mit Beziehung auf die Bekanntmachung vom 30sten März c. (Öffentlicher Anzeiger Nro. 16. des Amtsblattes pro 1844) und da der fortdauernd lebhafter Betrieb des Baus eine Einzahlung nothwendig macht, werden die Hrn. Aktionaire der Rosenberger Chaussee-Bau-Gesellschaft ersucht, 10 pCt. der gezeichneten Aktien, also 5 Rthlr. für jede Aktie bis zum 10ten Juli d. J. an den Rendanten der Gesellschaft Herrn Tessmer in Rosenberg kostenfrei einzusenden, oder an die Kammereikassen zu Graudenz und Elbing zu zahlen, welche sich zur Empfangnahme bereit erklärt haben.

Um pünktliche Einhaltung des obigen Termins wird so dringend als ganz ergebens er sucht, damit dem allgemeinen und gewiß begründeten Wunsche zuwider der Bau keine Störung erleide. Da die Restanten nach §. 5. des Statuts in eine Conventionalstrafe von $\frac{1}{10}$ der restirenden Th. ilzahlung verfallen, wenn aber auch hiernach nicht Zahlung erfolgt, sofort der ganze von demselben gezeichnete Aktien-Betrag eingezogen werden, und diese Maßregel nunmehr unvermeidlich gegen alle Restanten, welche noch aus den früheren Ausschreibungen im Rest geblieben sind, eintreten muß, so wird gebeten, dies gefälligst zu beachten und etwaige Reste sofort zur Gesellschafts-Kasse abzuführen. Rosenberg, den 13ten Juni 1844.

Das Comité der Rosenberger Chaussee-Bau-Gesellschaft.

26) Auf dem Dominio Rittersberg stehen 300 Stück überzählige veredelte Mutterschaase und Lämmer zum Verkauf, die jederzeit besichtigt und sofort vom Unterzeichneten überlassen werden können.

Rittersberg bei Hammerstein, den 10ten Juni 1844.

Der Landschaftsrath Köhne v. Brande-Deminski.

27) Ein geehrtes reisendes Publikum um geneigten Zuspruch bittend, empfehle ich meinen hieselbst unter dem Namen Prinz von Preußen mit den besten Zimmern und reellsten Bedienung eingerichteten Gasthof.

Dr. Eylau, den 17ten Juni 1844.

Salomon Salzmann.

28) Für die Herren Destillateure, Kaufleute, Gastwirthe u. s. w.

Bei A. F. Schulz in Berlin, Neanderstraße Nro. 34., ist neu erschienen und daselbst gegen portofreie Einsendung von 2 Rthlr. Pr. Cour. zu haben, sowie durch jede Buchhandlung von demselben zu beziehen: Die praktische Destillirkunst, oder neu verbesserte Anweisung zur Anfertigung aller einfachen und doppelten Branntweine, Französischer und Deutscher Liqueure, Rataffias, Crèmes u. s. w. auf kaltem Wege mittelst ätherischer Oele und durch Extraktion, sowie auf warmem Wege durch Destillation, der neuesten entdeckten Vorschriften zur Anfertigung der vorzüglichsten und besten Sorten Rums, Cognacs und Weinspiets, sowie den rohen Branntwein auf die sicherste und bewährteste Methode zu entfuseln und zu reinigen, und Mittheilung aller hierüber bestehenden sogenannten Geheimnisse, von Schulz, Königl. Preuß. approbierter Apotheker, Chemiker und praktischem Destillateur. Berlin, 1844. Zugleich

Zugleich ist die Anweisung zu der jetzt üblichen Umarbeitung der Presshese oder Pfundbärme zu ganz trockenem Hefenpulver beigefügt, wodurch diese ihre völlige kräftige Wirkung Jahre lang behält.

Durch die Annahme dieses Buches verpflichtet sich übrigens jeder Abnehmer, die darin enthaltenen Vorschriften nur für sich zu benutzen und solche niemandem anders mitzutheilen.

29) Bekanntmachung
der weitem Holz-Verkaufs-Termine in den Spengawöskler und
Swaroczipner Gütern.

Benennung des Ortes und der Stunde des Termins.	Tag und Monat des Termins.
<p align="center">Im Gasthause zu Spengawösklen, jedesmal von 10 Uhr Vormittags.</p>	Den 2ten Juli 1844.
	• 16ten " "
	• 2ten August " "
	• 16ten " "
	• 3ten Septbr. " "
	• 17ten " "
	• 1ten Oktober " "
	• 16ten " "
	• 2ten Novbr. " "
	• 15ten " "
• 3ten Dezbr. " "	
• 17ten " "	
<p align="center">Zum Verkauf von Wirkens-Schirrholz im Goschiner Forst-Belauf beim Unterförster Schilaski zu Neumühl, jedesmal von 10 Uhr Vormittags.</p>	Den 22ten Novbr. " "
	• 10ten Dezbr. " "
	• 20ten " "

UdL. Dominium Spengawösklen, den 15ten Juni 1844.

30) Zur 1sten Klasse 90ster Lötterie, die unverändert geblieben, sind Loose zu haben bei

Wartenwerder, den 21sten Juni 1844.

W e s t v a t e r.